

Telefon: 0 233-27991
Telefax: 0 233-21146
Az.: 02 / 2020

Kommunalreferat
GeodatenService

Straßenbenennung nach Frauen
Bericht 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00505

Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 02.07.2020
Öffentliche Sitzung

Anlass	Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.03.2004
Inhalt	Entsprechend dem Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.03.2004 soll bei Straßenneubenennungen Frauen der Vorrang gegenüber Männern gegeben werden. Über die Entwicklung wird dem Stadtrat zweijährlich berichtet.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	- / -
Entscheidungs- vorschlag	Entfällt, da es sich um eine Bekanntgabe handelt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Straßennamen, Ehrung von Persönlichkeiten, Straßenbenennung
Ortsangabe	- / -

Straßenbenennung nach Frauen
Bericht 2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00505

Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 02.07.2020

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Vorgeschichte

In der Sitzung des Kommunalausschusses vom 11.03.2004 wurde im Hinblick auf die Praxis der Straßenbenennungen, insbesondere bzgl. der Ehrung von Frauen, unter Ziff. 2 und Ziff. 3 Folgendes beschlossen:

Ziffer 2: „Künftig wird bei Straßenneubenennungen weiblichen Persönlichkeiten der Vorrang gegeben, soweit es der jeweiligen Systematik der Straßenbenennung entspricht.“

Ziffer 3: „Dem Stadtrat wird zweijährlich einmal über die Straßenbenennungen nach weiblichen und männlichen Persönlichkeiten berichtet.“

2. Neue Vorgehensweise bei der Auswahl von Straßennamen

In der Vergangenheit wurde bei Einzelbenennungen darauf geachtet, diese an die Thematik der umliegenden Straßen anzupassen. In Baugebieten mit mehreren Straßen wurde nach Möglichkeit ein in sich geschlossenes Thema für die Neubenennung ausgewählt. Diese bisher geübte und bewährte Praxis konnte im Berichtszeitraum nur sehr eingeschränkt beibehalten werden. Seit September 2018 gibt es eine veränderte Vorgehensweise bei der Auswahl von Straßennamen. Die im Stadtrat vertretenen Parteien wählen aus der vom GeodatenService geführten Vorschlagsliste, die eine große Anzahl von Frauen enthält, Namen aus. Daraus wird eine Liste an priorisierten Namen erstellt. Für anstehende personenbezogene Benennungen werden ausschließlich Namen

von dieser Prioritätenliste ausgewählt. Sachbezogene Benennungsvorschläge werden wie bisher mit dem zuständigen Bezirksausschuss abgestimmt.

3. Aktueller Sachstand

Seit der letzten Bekanntgabe der Ehrung von Frauen durch Straßennamen im Kommunalausschuss am 12.04.2018 wurden bis zum 19.05.2020 insgesamt 47 Straßenbenennungen durchgeführt. Davon wurden **18 nach Frauen, 17 nach Männern und 12 nicht personenbezogen** benannt.

Zweiter und dritter Benennungsabschnitt in Freiham-Nord

Im Münchner Westen entsteht mit Freiham ein neuer Stadtteil. Auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 2068 wird nördlich der Bodenseestraße und östlich der Autobahn A99, in Freiham-Nord, ein bedeutendes Bauvorhaben realisiert. Vorgesehen sind ca. 8.000 Wohneinheiten für etwa 20.000 Menschen, ein Bildungscampus, ein Landschaftspark und entsprechende Infrastruktureinrichtungen. 2018 erhielten mit dem zweiten Benennungsbeschluss vier von insgesamt über zwanzig Straßen einen Namen. Zwei Straßen wurden nach Frauen und zwei nach Männern benannt. 2019 folgte mit dem dritten Beschluss die Benennung von weiteren fünf Straßen. Hierbei wurden vier Frauen und ein Mann geehrt.

Gelände des Klinikums Großhadern

Auf dem Areal des Klinikums Großhadern hatten alle Gebäude Adressen zur Marchioninistraße. Durch die unübersichtliche Anordnung und Zuwegung der Gebäude kam es immer wieder zu Auffindungsproblemen und daraus resultierendem Suchverkehr. Um auf dem großen Klinikgelände eine bessere Orientierung zu gewährleisten, war die Benennung von vier Straßen notwendig. Jeweils zwei der Straßen wurden nach Frauen bzw. nach Männern benannt.

Baugebiet auf dem ehemaligen Dorniergelände

Mit der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 2086 entsteht auf dem ehemaligen Dorniergelände ein größeres Wohngebiet. Für die Erschließung wurden drei Straßen zum Thema Musik und Literatur benannt. Ausgewählt wurden hierfür zwei Frauen und ein Mann.

Kreativquartier – Bereich an der Schwere-Reiter-Straße - Infanteriestraße

Entsprechend dem Bebauungsplan Nr. 1954 entsteht auf dem Areal zwischen der Schwere-Reiter-Straße, der Infanteriestraße und der nördlichen Verlängerung der Heßstraße ein Wohngebiet mit einer Grundschule und einer Kindertagesstätte. Die Erschließung erfolgt durch drei neue Straßen. Das Baugebiet liegt in unmittelbarer Nähe zum Olympiagelände. Daher wurden Namen ausgewählt, die mit den Olympischen Spielen in München eng verknüpft sind. Die drei Straßen sind nach Männern benannt.

Baugebiet zwischen Kleiberweg, Henschelstraße und Federseestraße

Wie aus dem Bebauungsplan Nr. 2084 hervorgeht, entsteht im Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied zwischen dem Kleiberweg, der Henschelstraße und der Federseestraße ein Wohngebiet. Für die Anbindung des Areals an die bestehenden Verkehrswege und die Adressenvergabe wurden zwei Straßen benannt, beide nach Schauspielerinnen.

Baugebiet an der Lochhausener Straße

Gemäß dem Bebauungsplan Nr. 2107 wurden für das Baugebiet an der Lochhausener Straße, zwischen Osterangerstraße und Hufschmiedstraße, zwei neue Straßen angelegt. Beide wurden unter Bezugnahme zur Hufschmiedstraße nach historischen Berufen benannt.

Baugebiet am Karl-Marx-Ring

Östlich des Karl-Marx-Rings entsteht laut dem Bebauungsplan Nr. 2090 ein umfangreiches Wohngebiet. Die Erschließung erfolgt über sechs neue Straßen. Drei Verkehrsflächen sind nach Partnerstädten, zwei nach Männern und eine nach einer Frau benannt.

Einzelstraßenbenennungen

Einzelne neue Straßen wurden möglichst im thematischen Zusammenhang mit umliegenden Verkehrsflächen benannt. Seit der letzten Bekanntgabe der Straßenbenennung nach Frauen im Kommunalausschuss vom 12.04.2018 wurden insgesamt 18 neue Einzelstraßen benannt. Eine davon war die Benennung des Heckenstallertunnels. Zwei wurden auf Wunsch der Eigentümer eines Privatgeländes benannt. Sieben Einzelstraßen erhielten Namen, die in historischem bzw. örtlichem Kontext stehen oder in Zusammenhang mit Flora und Fauna vergeben wurden. Von den verbleibenden elf Straßen wurden fünf nach Frauen und sechs nach Männern benannt.

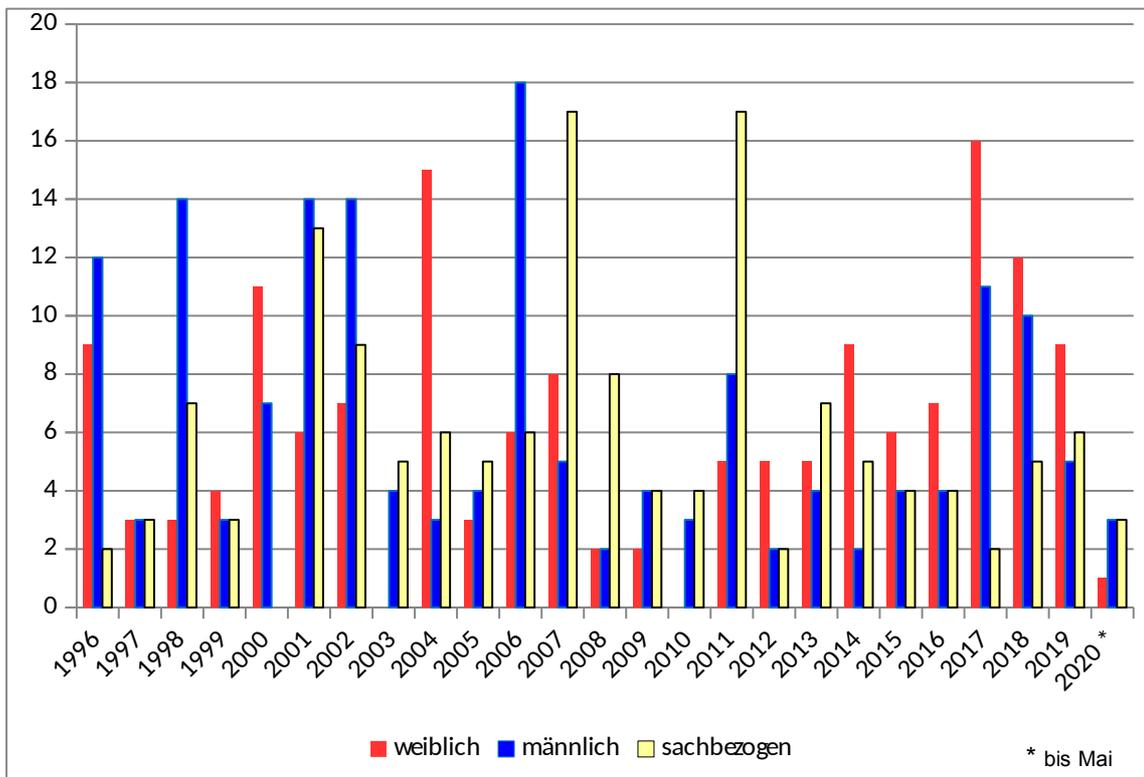
Die gesamte Straßenbenennung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Berichtszeitraum: 02.02.2018 bis 19.05.2020

Benennung	Nach Frauen	Nach Männern	nicht personenbezogen
02.02.2018 bis 31.12.2018	7	9	3
01.01.2019 bis 31.12.2019	9	5	6
01.01.2020 bis 19.05.2020	2	3	3
Benennungen gesamt	18	17	12

4. Grafische Darstellung der Straßenbenennung in Jahreszyklen von 1996 bis Mai 2020

Straßenbenennung nach Frauen, Männern und nicht personenbezogene Benennungen



5. Resümee und zukünftige Entwicklung

Wie die Erfahrungen der vergangenen Jahre gezeigt haben, ist die verstärkte Benennung von öffentlichen Verkehrsflächen nach Frauen eine sehr schwierige Aufgabe geblieben. Nach wie vor beziehen sich die Wünsche nach Ehrung von Persönlichkeiten durch eine Straßenbenennung überwiegend auf Männer.

Das Kommunalreferat (KR) hat sich in der Vergangenheit intensiv darum bemüht, vorrangig Frauen bei Straßenbenennungen zu berücksichtigen. Seit dem letzten Berichtszeitraum hat sich, wie unter Ziff. 2 beschrieben, das Auswahlverfahren für personenbezogene Benennungen geändert. Auf der ersten Prioritätenliste stehen 13 Frauen und 14 Männer. Die meisten dieser Namen wurden im Berichtszeitraum realisiert.

Die zweite Prioritätenliste ist bereits erstellt. Auf ihr befinden sich 17 Frauennamen gegenüber 8 Männernamen. Sofern die gutachterliche Prüfung dieser Vorschläge zustimmend ausfällt, ist im kommenden Berichtszeitraum mit einer positiven Entwicklung der Benennung nach Frauen zu rechnen.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Dem/Der Korreferent_in des KR wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium HAII/IV- Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle

z.K.

IV. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService - STR

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
das Direktorium – HA II/IV
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Stadtarchiv

z.K.

Am _____